

Informationen zum FSJ Kultur

Die .lkj) Sachsen-Anhalt ist Trägerin für Freiwilligendienste Kultur und Bildung. In Sachsen-Anhalt sind das die Formate FSJ Kultur und der generationsoffene BFD Kultur und Bildung. In diesem Dokument wird es hauptsächlich um das FSJ Kultur gehen. Informationen zum BFD Kultur und Bildung entnehmen Sie bitte unserer Website: www.freiwilligendienste.lkj-lsa.de

Darüber möchten wir Sie im Folgenden informieren:

1. Warum Einsatzstelle werden?
2. Wie werden Sie Einsatzstelle?
 - 2.1 Voraussetzungen und Kriterien
 - 2.2 Bewerbung/Anerkennung als Einsatzstelle
3. Finanzierung und Förderung
4. Wie bekommen Sie Freiwillige vermittelt?
5. Ein Jahr im Freiwilligendienst
6. Adresse und Kontakte

1. Warum Einsatzstelle werden?

Ihre Vorteile als Einsatzstelle	Das bieten wir als Trägerin
• Übernahme von gesellschaftlicher Verantwortung mit dem Freiwilligendienst als Engagement- und Bildungsangebot für Menschen	• Wir koordinieren das bundesweite Anmeldeverfahren und die Vermittlung von Interessierten.
• Einsatzstellen im kulturellen und pädagogischen Bereich tragen Verantwortung für die Mitgestaltung von gesellschaftlichen Teilhabeprozessen.	• Wir arbeiten nach bundesweit einmaligen Qualitätsstandards auf der Ebene der Träger, Einsatzstellen und der bundesweiten Zentralstelle.
• Durch Freiwillige können in zahlreichen Einrichtungen inklusive Prozesse mitgestaltet werden.	• Wir beraten Sie in der Arbeit mit Freiwilligen und der pädagogischen Begleitung.
• Freiwillige sind eine zusätzliche Unterstützung für Ihre Mitarbeiter*innen.	• Wir setzen die gesetzlich vorgeschriebenen 25 Bildungstage für die Freiwilligen* um.
• Freiwillige haben eine eigene Sicht auf Ihre Einrichtung und können dazu beitragen, Ihre Angebote weiter zu öffnen und zu entwickeln.	• Wir beraten Sie und vermitteln bei Konflikten.
• Ihre Einrichtung kann mit der Teilnahme am Freiwilligendienst für sich werben. Sie zeigen, dass Sie offen für Neues sind.	• Wir ermöglichen einen regelmäßigen Informationsaustausch und Vernetzungsmöglichkeit mit anderen Einsatzstellen der Freiwilligendienste.
• Oft entstehen zwischen den Freiwilligen und der Einsatzstelle enge Beziehungen. Über die Freiwilligen können neue Netzwerke entstehen.	• Wir bieten Fortbildungen im Arbeitsfeld Inklusion, Anti-Diskriminierung, Öffentlichkeitsarbeit, Freiwilligenbegleitung uvm. an.
• Als Einsatzstelle werden Sie jederzeit von uns als Trägerin unterstützt.	• Wir übernehmen die strategische Lobbyarbeit für das Projekt, für freiwilliges Engagement und das Arbeitsfeld der kulturellen Jugendbildung.

2. Wie werden Sie Einsatzstelle

2.1. Voraussetzungen und Kriterien

Die Einsatzstellen im Rahmen der Freiwilligendienste Kultur und Bildung bieten ein kulturelles Einsatz- und Erfahrungsfeld mit ästhetischen, künstlerisch-kreativen, politisch-gesellschaftlich-sozialen und/oder historischen Dimensionen, in welchem Freiwillige kulturelle Praxis in Alltag und in Projekten erleben und mitgestalten können.

Die Einsatzstellen sind freie gemeinnützige und/oder gemeinwohlorientierte Träger*innen oder öffentliche Einrichtungen des Jugend- und Kulturbereiches. Beispielsweise:

- Einrichtungen und Projekte der Jugendkulturarbeit (Jugendkunstwerkstätten, Medientreffs, Theaterclubs u. a.),
- Kultureinrichtungen (Museen, Bibliotheken, Kleinkunsthäuser, Theater, Musikschulen u. a.);
- Einrichtungen und Projekte der Jugendhilfe/Jugendarbeit mit einem kulturellen Tätigkeitsschwerpunkt (Jugendclubs, Jugendzentren, Spielmobile u. a.).
- Schulen in freier Trägerschaft mit einem kulturellen Schwerpunkt oder kulturellen Einsatzbereichen (Kreativwerkstätten, musikalische Bildung o. ä.)

In der Einrichtung gibt es eine Person, die Freiwillige pädagogisch und fachlich begleitet. Die Einsatzstellen verfügen über hauptamtliches Personal; in Ausnahmefällen und in Abhängigkeit von der jeweiligen Fachlichkeit ist ein Einsatz auch in selbstorganisierten Initiativen möglich.

Die Freiwilligen* werden in der Einrichtung nicht als Ersatz für hauptamtliche Mitarbeiter*innen eingesetzt. Sie übernehmen **zusätzliche** Aufgaben und **unterstützen** damit die Einrichtung. Die Einsatzstellen verfügen über eine klare Aufgabenbeschreibung für den Freiwilligeneinsatz und grenzen diese gegenüber Tätigkeiten und Zuständigkeiten von hauptamtlichen Mitarbeiter*innen ab.

Die Freiwilligen* werden für die Teilnahme an Seminaren und an Bildungstagen von ihrer Tätigkeit in der Einsatzstelle freigestellt.

Einrichtungen werden von der Trägerin als Einsatzstelle für ein Jahr benannt. Auf der Basis der Erfüllung der Qualitätsstandards für Einsatzstellen evaluieren wir gemeinsam den Freiwilligendienst in der Einrichtung und entwickeln unsere gemeinsame Arbeit weiter.

Die Einrichtung ist bereit sich mit den Themen Inklusion, Diversität und Anti-Diskriminierung im Freiwilligendienst zu beschäftigen und unterstützt die Trägerin bei der Umsetzung.

Die Trägerin hält sich bei der Auswahl von Einrichtungen als Einsatzstellen zusätzlich an folgende Kriterien:

- regionale Verteilung von Einsatzstellen in Stadt und auf dem Land
- Angebotsvielfalt in Sparten, Einrichtungstypen und Tätigkeitsbereichen
- Tätigkeitsbereiche, die möglichst unterschiedliche Zielgruppen/Interessen ansprechen
- Finanzierungs- und Fördersituation des Trägers und der Einsatzstelle

2.2. Bewerbung/Anerkennung als Einsatzstelle

Wenn Sie sich als Einrichtung angesprochen fühlen, dann reichen Sie uns die Formulare »Anerkennung Einsatzstelle FWD« sowie »Einsatzplatz-Profil« unterschrieben per Mail an fsj@lkj-lsa.de ein. Dies ist ganzjährig möglich. Die Anmeldezeiträume für Interessierte im FSJ Kultur konzentrieren sich jedoch auf Januar bis Mai und der Start des Freiwilligendienstes auf September.

Der Träger entscheidet dann nach den Kriterien über die Anerkennung und teilt dies der Einrichtung per Mail und Vergabe eines Logins zum Vermittlungsportal mit. Wir vereinbaren mit Ihnen außerdem ein verbindliches Kennenlerngespräch in der Einsatzstelle. Zusätzlich bieten wir Ihnen im Rahmen eines Besuches die Möglichkeit zum Austausch und Rückfragen zu stellen.

3. Finanzierung und Förderung des FSJ Kultur

Das FSJ Kultur wird unterstützt und gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Landes Sachsen-Anhalt sowie vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Neben diesen Förderungen sind wir zur Ausfinanzierung der Freiwilligendienste durch so genannte Einsatzstellenbeiträge angewiesen.

Die Verträge und Vereinbarungen des FSJs werden nach dem Jugendfreiwilligendienst-Gesetz (JFWDG) § 11 JFDG Abs. 1 geregelt. Das bedeutet:

Die Trägerin fungiert als Arbeitgeberin für die Freiwilligen*. Somit übernehmen wir die Zahlungen an die Freiwilligen* (Taschengeld, Ersatzleistungen, Sozialversicherungsbeiträge). Der Einsatzstellenbeitrag aktuell **405 Euro** für einen **geförderten Platz** (und rund **900-1000 Euro** für einen **ungeförderten Platz**). Darin enthalten ist auch eine Verwaltungskostenpauschale.

4. Wie bekommen Sie Freiwillige vermittelt?

In den Freiwilligendiensten Kultur und Bildung arbeiten wir mit einem Vermittlungsportal, über welches sich Interessierte mit Hilfe verschiedener Filterfragen Einsatzplätze suchen bzw. finden können. Bei Interesse melden sie sich für einen Platz an. Sie als Einrichtung haben die Möglichkeit ihr Profil dort selbst zu verwalten und aktuell zu halten.

Nach Sichtung und ggf. Nachsteuerung durch uns als Trägerin geben wir die Anmeldungen der Interessierten anonymisiert an die Einsatzstellen weiter. Für die Einsatzstellen sind Antworten auf Fragen nach der Motivation der Interessierten sichtbar.

Die Einsatzstellen laden die Interessierten zu einem Kennenlern-Gespräch ein. Wir als Trägerin wünschen uns, dass im besten Falle alle Interessierten die Möglichkeit für ein Gespräch bekommen. Sie als Einrichtung haben die Möglichkeit uns mitzuteilen, wieviel Interessierte Sie maximal vermittelt haben möchten. Interessierte und Einsatzstellen geben nach dem Kennenlern-Gespräch ihre Rückmeldung an die Trägerin.

Im FSJ konzentriert sich der Anmeldezeitraum für Interessierte i. d. R. auf die Zeiträume 01. Februar bis 15. März sowie 16. März bis 15. April. Eine Anmeldung darüber hinaus ist ebenfalls möglich je nach Besetzungsstand.

5. Ein Jahr im Freiwilligendienst // FSJ-Zyklus im Überblick

kultur.frei.entfalten

- September: Start im FSJ, Willkommenstag für Freiwillige und Einsatzstellen
- Oktober: Einführungsseminare
- Dezember: Rückmeldung der Einsatzstellen zum Anmeldeverfahren für den nächsten Zyklus
Überarbeitung des Profils im Anmeldeportal durch die Einsatzstellen
- ab Januar: Start der Einsatzstellenbesuche und Reflexionsgespräche in den Einrichtungen
- Feb - April: Anmeldezeitraum für Interessierte an einem Freiwilligendienst
- Jan/Feb: 1. Zwischenseminare FSJ
- ab April: Interessierte werden zu Kennlerngesprächen durch die Einsatzstelle eingeladen
- April/Mai: 2. Zwischenseminare FSJ
- Mai: Einsatzstellentreffen und ggf. Einsatzstellenfortbildungen
- Juni: Zuarbeit durch die Einrichtungen für die Zertifikate/Zeugnisse für die Freiwilligen
Vertragsabschlüsse mit den neuen Freiwilligen
- Juli: Abschlussseminar FSJ

6. Adresse und Kontakte

.lkj) – Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e. V.

Freiwilligendienste Kultur und Bildung

Brandenburger Straße 9, 39104 Magdeburg

Telefon: 0391 / 244 51 62 // Telefax: 0391 / 244 51 70,

E-Mail: fsj@lkj-lsa.de

Internet: www.freiwilligendienste.lkj-lsa.de

Für eine persönliche Beratung wenden Sie sich bitte an die Koordinator*innen:

- **Annemarie Walter** (Projektleitung und Koordinatorin FSJ Kultur)
annemarie.walter@lkj-lsa.de, 0391 / 244 51 62
- **Anna-Marie Müller** (Koordinatorin FSJ Kultur)
anna.mueller@lkj-lsa.de, 0391 / 244 51 68
- **Lisa Hadaschik** (Koordinatorin FSJ Kultur)
lisa.hadaschik@lkj-lsa.de, 0391 / 244 51 62
- **Silja Stürzer** (Koordinatorin BFD Kultur und Bildung)
Silja.stuerzer@lkj-lsa.de, 01522 / 966 3700

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung als Einsatzstelle!

kultur.frei.entfalten